

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 56

Du hast mein Leben uns vor sieben Jahren
Ein Kind geboren Ohne Schwangerschaft
Entließest du's in engelhafter Kraft
An einem Tag voll Blut und voll Gefahren

5

Seit diesem Tage hält es uns in Haft
Wenn unsere Lippen allzu heiß sich paaren
Wenn wir in Spiel und Reden unfrohm waren
Tritt uns vor Augen Trauer die uns straft

10

Warum will dieses Kind nicht andern gleichen
Oft flüchtet es vor uns gleich einem Wilde
Und Schweigen und Vergehen führt's im Schilde

15 Wo andere blühen muß es wachsend bleichen
Und längst entwächst es unseren Bereichen
Und nimmt nur Nahrung an von seinem Bilde.
(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap056.html>